

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BGZ e.V. vom 29.11.2012

TOP 1: Begrüßung (Lothar Esser)

TOP 2: Feststellung der TO

TOP 3: Bericht des Vorstands

- Schwerpunkte der hauptamtlichen Stadtteilarbeit des BGZ lagen 2012 in Mieter- und Wohnberatung, Integrationsarbeit sowie in der Jugendarbeit
- Verleihung des Bürgerpreises „Umwelt“ für die Grünschleife am 27.11.2012
- Grundsätzliches gutes Miteinander von MitarbeiterInnen und Vorstand
- 2013 wird 25-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert (Programm wird von Festausschuss ausgearbeitet)

TOP 4: Berichte aus den Einrichtungen/Aufgabenfeldern des Vereins (T. Kollmann)

- MS-Tafel erreicht regelmäßig 130 Personen
- Lesespatenprojekt kann noch Unterstützung gebrauchen, da viele Lesespaten entweder ausgeschieden oder mit den Kindern in die weiterführende Schule gewechselt haben und daher nicht mehr an der Grundschule Kinderhaus-West arbeiten können
- Thema Wohnen: Wohnmissstände (Schimmel) in der Schleife treten weiterhin auf, hohe Fluktuation (von 39 auf 42 % gestiegen), Wohnungsnot nimmt wieder zu, Februar 2009 11 % Leerstand, jetzt nur noch 2 %, Altersstruktur: 35 % unter 18 Jahren
- Preisverleihung für Soziale Stadt in Berlin 2013 !
- Kinderhauser Aufruf über 1400 Unterschriften incl. OB Lewe
- Krakau-Fahrt in 2012 sehr viele interessante, aber auch schockierende Erfahrungen (Besuch des ehem. KZ-Lagers Auschwitz)
-

TOP 5: Ehrenmitgliedschaft/ Begrüßung neuer Mitglieder/ Mitgliederstand

- Bernd Feldhaus wird von Lothar Esser Ehrenmitgliedschaft verliehen
- Neue Mitglieder werden willkommen geheißen
- Aktueller Mitgliederstand vom 13.11.2012: 137 Mitglieder

TOP 6: Jahresabschluss 2011

a) Kassenbericht (Rita Witte)

- Aufgaben und Ziele des Vereins in 2011 erreicht
- Kein buchungstechnischer Vereinsüberschuss, sondern leider negatives Vereinsergebnis i.H.v. 8450,77 € infolge von Mittelkürzungen der öffentlichen Hand, zeitliche Verschiebungen bei Einnahmen und Ausgaben sowie steigenden Betriebskosten bedingt durch Tarifierhöhungen, aber noch keine gravierenden Auswirkungen auf Vereinsarbeit → Beantragung eines jährlichen Zuschusses durch den städt. Haushalt i.H.v. 15.000 €, dadurch wieder finanzielle Stärkung der wichtigen Arbeit gegeben.

- **Einnahmen: 329.196,00 €** (2010: 361.238,00 €),
- Minus von 32.000 €, bedingt durch Rückgang der öffentlichen Zuschüsse und Wegfall einer Stelle.

Aber andererseits ab 2011 vom Land Sachkostenzuschuss zum Arbeitslosenzentrum i.H.v. 15.600 € jährlich gemeinsam mit KAI.

Aufteilung der Einnahmen:

1. Zuweisungen von Stadt MS, Soziale Stadt, Jobcenter, Bund, Land: **197.929 €**
2. Mitgliedsbeiträge: **4130 €**
3. Spenden an BGZ, Zuschüsse aus Stiftungen (Mühlig, Siverdes), Bund und Land für Migrationsarbeit und Seminare: **127.136 €**

- **Ausgaben**

Personalkosten (Gehälter, Aushilfslöhne, Sozialabgaben, Lohnsteuer): **213.543,0 €**
(Minus von 28.000 € ggü. 2010 wg. Wegfalls einer Planstelle)

Raumkosten (Miete, Strom, Instandhaltung Jugendsalon, BGZ Sprickmannplatz und Killingstraße incl. 14.000 € wg. dringender Instandhaltung und Sicherheitseinrichtung Jugendsalon) **34106,00 €**

Sachkosten (Verwaltungskosten wie Tel., Versicherungen und durchlaufende Posten) **87.421,00 €**

Summe der Ausgaben: 337.647,00 €

Saldo von Einnahmen und Ausgaben: -8451,00 €

Kassenstand m 1.1.2011: + 2263,24 €

Kassenstand am 31.12.2011: - 9447,26 €

Minusbetrag beruht auf verspätetem Zahlungseingang am 16.1.2012 (15.300,00 €), aktueller Stand zur JHV am 29.11.2012 = + 7177,47 €.

Entwicklung in 2013

Finanzen strukturell zufrieden stellend, 2012 weitere Einsparungen eingeleitet, Hoffnung für 2013, dass keine größeren Einschränkungen der Vereinsarbeit nötig sein müssen.

b) Bericht Kassenprüfer

Vorkontierung regelmäßig und zeitnah, Belege chronologisch abgeheftet und durchnummerierte Kontoauszüge, Personalkosten von Steuerbüro Parchow verwaltet, keine Auffälligkeiten und Beanstandungen (kleiner Fehler konnte direkt behoben werden), Kosten- und Einnahmeentwicklung i.O., kein zu beanstandendes Verhalten von Vorstand und Kassenwart.

c) Aussprache

d) Entlastung des Vorstandes: 27 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen (Vorstand)

7. Wahlen

a) Vorstand

Erich Hollenstein tritt als stellvertr. Vorsitzender zurück und stellt sich als Beisitzer zur Verfügung, dafür wird Ahmet Özdemir vorgeschlagen und zusätzlich Ilghar Teihoueian als Beisitzer und ständiger Vertreter des Jugendsalons bei Vorstandssitzungen.

Lothar Esser einstimmig gewählt, Ahmet Özdemir einstimmig bei 2 Enthaltungen, Rita Witte einstimmig bei 1 Enthaltung,

Dirk Guddorf, Erich Hollenstein, Anna Boos und Masoumeh Mahboubkhah, Ilghar Teihoueian einstimmig im Block gewählt bei 3 Enthaltungen

b) Kassenprüfer: Franz Brocks und Heiko Philippski einstimmig bei 2 Enthaltungen gewählt, Ahmet Özdemir durfte nicht wiedergewählt werden, da nun 2. Vorsitzender.

8. Verschiedenes

- L.Esser bringt Trägerfrage an: evtl. Wechsel zum AWO- Unterbezirk Dortmund, Vorteile : hohe Kompetenz der Fachberatung z.B. im Migrationsbereich und Vernetzung mit Coerde möglich, Trägerfrage soll weiter eruiert werden.
- Offene Weihnacht im Atrium mit bereits 20 angemeldeten Teilnehmern
- KAI-Paketaktion: 10 Pakete werden direkt von BGZ-Mitgliedern gepackt
- 30.11.2012 Weihnachtsmarkt auf Sprickmannplatz
- Vorschlag des Mitglieds KH Schröder für Stadtteilimage: United Nations Kinderhaus

Nach JHV gemütliches Beisammensein bei Reibeplätzchenimbiss im Atrium

Protokoll: Dirk Guddorf (Schriftführer)